

## ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 04 vom 20.1.2005

### ZEIT-Stellenmarkt

#### ZEIT-Stellenmarkt

[redaktionelle Auswahl - 7 Angebote]

1) \_\_\_\_\_

W 3-Professur für das Fach Geschichte des jüdischen Volkes

Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=86936&type=angebote>

Hochschule für Jüdische Studien

Staatlich anerkannte Hochschule in der Trägerschaft des Zentralrats der Juden in Deutschland

Die Hochschule für Jüdische Studien ist die einzige wissenschaftliche Institution im deutschsprachigen Raum, die einen Staatsexamens-, Magister- und Promotionsstudiengang Jüdische Studien anbietet und auch Religionslehrer für das Lehramt an Gymnasien sowie auch Rabbiner ausbildet. Das Fächerangebot umfasst: Bibel und jüdische Bibelauslegung, Talmud, Codices und rabbinische Literatur, Hebräische Sprachwissenschaft, Geschichte des jüdischen Volkes, Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte, Hebräische und jüdische Literatur, Jüdische Kunst, Praktische Religionslehre sowie Religionspädagogik und -didaktik.

An der Hochschule für Jüdische Studien ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

W 3-Professur für das Fach Geschichte des jüdischen Volkes

(im außertariflichen Angestelltenverhältnis)

zu besetzen.

Der Bewerber/die Bewerberin sollte in der Lehre die Geschichte des jüdischen Volkes möglichst breit vertreten und in der Forschung unter seinen/ihren Schwerpunkten einen in der Neuzeit haben. Auf Teamfähigkeit wird großen Wert gelegt, ebenso auf die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg.

Einstellungsvoraussetzungen sind: Promotion, Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sowie pädagogische Eignung. Die

Hochschule für Jüdische Studien vertritt ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden, daher wird eine hohe Präsenz des Bewerbers/der Bewerberin an der Hochschule erwartet. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung der Hochschule wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Unterrichtssprache ist deutsch. Die Hochschule für Jüdische Studien ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Professorenstelle steht unbefristet zur Verfügung. Im Falle einer erstmaligen Berufung in ein Professorenamt ist das Dienstverhältnis grundsätzlich zu befristen. Ausnahmen von der Befristung sind möglich, insbesondere wenn der Bewerber/die Bewerberin aus dem Ausland oder aus dem Bereich außerhalb der Hochschulen kommt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Verzeichnis der Schriften, Liste der bisherigen Lehrveranstaltungen usw.) werden bis zum 17.02.2005 erbeten an:

Hochschule für Jüdische Studien  
Prorektor der Hochschule  
Friedrichstraße 9  
69117 Heidelberg  
Telefon: +49 62 21 - 4 38 51-17  
E-Mail: rektor@hjs.uni-heidelberg.de  
Homepage: www.hjs.uni-heidelberg.de

2) \_\_\_\_\_

KUNSTHISTORIKER/-INNEN, HISTORIKER/-INNEN, VOLKSKUNDLER/-INNEN,  
KULTURWISSENSCHAFTLER/-INNEN

Verein zum Erfassen, Erschließen und Erhalten der historischen Sachkultur im  
Weser-Ems-Gebiet e. V., Geschäftsstelle Regialog, Emden

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=86960&type=angebote>

REGIALOG Kultur und Tourismus

Der Verein zum Erfassen, Erschließen und Erhalten der historischen  
Sachkultur im Weser-Ems-Gebiet e. V. bietet

KUNSTHISTORIKER/-INNEN, HISTORIKER/-INNEN, VOLKSKUNDLER/-INNEN,  
KULTURWISSENSCHAFTLER/-INNEN

erneut eine Einführung in die kulturtouristische Vermarktung von Museen in  
der Region Weser-Ems. Das Weiterbildungsprojekt REGIALOG wird in der Zeit  
vom 1. 3. 2005 bis 30. 11. 2005 am Stadtmuseum Oldenburg, Niedersächsisches  
Freilichtmuseum Cloppenburg, Kunsthalle in Emden, Ostfriesisches  
Landesmuseum Emden, Schlossmuseum Jever, Teemuseum mit Museum für Volkskunde  
in Norden, Historisches Museum Aurich, Verbund der Emsländischen Landschaft,

Dt. Sielhafenmuseum Carolinensiel, Tuchmachermuseum Bramsche, Kreismuseum Syke sowie an den regionalen Tourismuseinrichtungen durchgeführt. Die Anerkennung durch die Agentur für Arbeit in Emden erfolgte unter der Nr. 224/4601/05.

Wenn Sie Interesse haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 18. 2. 2005 mit den üblichen Unterlagen bei dem o. g. Verein.

Verein zum Erfassen, Erschließen und Erhalten der historischen Sachkultur im Weser-Ems-Gebiet e. V., Geschäftsstelle Regialog  
Rathaus am Delft  
26721 Emden  
Telefon: 0171/734 17 41  
Homepage: [www.regialog.de](http://www.regialog.de)

3) \_\_\_\_\_  
15 Promotionsstipendien, 1 Postdoktorandenstipendium  
TU Hamburg-Harburg, Hamburg  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=86969&type=angebote>

Das von der DFG und der Freien und Hansestadt Hamburg geförderte Graduiertenkolleg Kunst und Technik. Material und Form in künstlerischen und technischen Gestaltungsprozessen

bietet ab 1. April 2005 nach den Richtlinien der DFG an der TU Hamburg-Harburg in Kooperation mit der Universität Hamburg folgende Stipendien an:

15 Promotionsstipendien, 1 Postdoktorandenstipendium

15 Promotionsstipendien (Grundstipendium € 1.100, Höchstalter 27 Jahre), 1 Postdoktorandenstipendium (Grundstipendium ca. € 1.400, Höchstalter 34 Jahre)

Das Ziel des Graduiertenkollegs besteht in der Zusammenführung vermeintlich weit auseinander liegender Forschungsgebiete durch übergeordnete Fragestellungen. Das gemeinsame Forschungsinteresse richtet sich auf die Gestaltungsprozesse in Kunst und Technik (einschließlich Computer- und Netzmedien), ihre Unterscheid- und Vergleichbarkeit, ihre Grenz- und Überlappungszonen und Parallelentwicklungen.

Die Promotions-Stipendien haben eine Laufzeit von 2 Jahren mit einer Verlängerungsmöglichkeit um 1 Jahr. Sie werden vergeben an besonders qualifizierte Personen mit abgeschlossenem universitärem Studium auf einem der folgenden Gebiete:

- Architektur, Städtebau (2 Stip.)
- Bauingenieurwesen (3 Stip.)
- Kultur-, Kunstgeschichte (2Stip.)

- Sprach-, Literatur-, Medienwissenschaften (2 Stip.)
- Maschinenbau / Physik mit Schwerpunkt Werkstofftechnik (6 Stip.)

Das Graduiertenkolleg kooperiert mit Einrichtungen der Universität Hamburg; Doktoranden der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft sowie der Kunst- und Kulturgeschichte werden dort promoviert werden.

Das Postdoktorandenstipendium wird vergeben im Gebiet Kunst- und Kulturgeschichte.

Es hat eine Laufzeit von 9 Monaten.

Das Graduiertenkolleg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Nachwuchs an und fordert daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen sollen bis zum 14. Februar 2005 per E-Mail nach den in der Webseite des Graduiertenkollegs festgelegten Richtlinien erfolgen. Weitere Informationen unter:

<http://www.tu-harburg.de/kunstundtechnik>.

Anfragen aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich:

TU Hamburg-Harburg, AG 1–16 Humanities, Prof. Dr. Margarete Jarchow, Kasernenstr. 12, 21073 Hamburg, Tel: 040-42878-4285, E-Mail: [m.bussacker@tu-harburg.de](mailto:m.bussacker@tu-harburg.de)

Anfragen aus dem ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereich:

TU Hamburg-Harburg  
Prof. Dr. Viktor Sigrist, AB 3–07 Massivbau  
Denickestr. 15–17  
21073 Hamburg  
Telefon: 040/42878-3222  
E-Mail: [strauch@tu-harburg.de](mailto:strauch@tu-harburg.de)  
Homepage: <http://www.tu-harburg.de/kunstundtechnik>

4) \_\_\_\_\_  
Universitätsprofessur  
Technische Universität München, München  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=86981&type=angebote>

Technische Universität München

Die Carl von Linde-Akademie ist eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität München (TUM). Sie stellt ein umfangreiches überfachliches Bildungsangebot auf der Grundlage der Verschränkung von geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Lehrinhalten mit den Ingenieur- und Naturwissenschaften zur Verfügung.

Zur Wissenschaftlichen Leitung des Zentralinstituts Carl von Linde-Akademie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Universitätsprofessur

(Bes.Gr. W3)

zu besetzen.

Der/die Stelleninhaber(in) soll in einem modernen Gebiet der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, das in die TUM-Schwerpunktbereiche der Ingenieur-, Natur-, Lebenswissenschaften und Medizin wirkt, international ausgewiesen sein. Er/sie soll die Fähigkeit zum transdisziplinären Arbeiten belegen können und Erfahrungen in der Leitung einer wissenschaftlichen Einrichtung aufweisen. Die Fakultätszuordnung der Professur erfolgt nach dem fachlichen Profil des/der Berufenen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation oder Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs erbracht sein können. Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ausnahmen von der Altersgrenze können in dringenden Fällen zugelassen werden (vgl. Art. 12 Abs. 3 Satz 2 BayHSchLG).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Technische Universität München strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (inklusive der etwa fünf wichtigsten Publikationen) werden bis zum 1.3.2005 erbeten an:

Technische Universität München  
Präsident der TU München, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann  
Arcisstr. 21  
80333 München

5) \_\_\_\_\_  
GESCHÄFTSFÜHRER/IN  
VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH, Osnabrück  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=86988&type=angebote>

VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH  
Museum und Park Kalkriese

Kalkriese als Ort der Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr. ist nicht nur ein Ort

der deutschen, sondern auch der europäischen Geschichte. Dieser internationale Anspruch spiegelt sich in der Konzeption der Einrichtung, bestehend aus Landschaftspark und Museum, ebenso wider wie in der laufenden archäologischen Forschung sowie in einem zeitgemäßen Vermittlungsangebot. Erlebnis, Bildung und Erinnerung verbinden sich in Kalkriese zu einer einzigartigen Kombination aus authentischem Ort und Museum.

Nach Gründung und fulminantem Start von Museum und Park Kalkriese soll nun die Zukunft der Einrichtung gestaltet werden. Dazu sucht die VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH spätestens zum 01. 11. 2005 eine/n

#### GESCHÄFTSFÜHRER/IN

Ihre Hauptaufgaben:

- Wissenschaftliche, organisatorische und wirtschaftliche Leitung von Museum und Park Kalkriese. Sie werden durch einen Stab von derzeit rd. 18 Mitarbeitern unterstützt.
- „Projekt 2000 Jahre Varusschlacht“ im Jahre 2009 in Zusammenarbeit mit überregionalen Kooperationspartnern
- Weiterentwicklung und Schärfung des inhaltlichen Profils und seiner Kommunikation
- Ausbau und Pflege von nationalen wie internationalen Netzwerken sowie enge Kooperation mit dem regionalen Partnerfeld in Kultur und Tourismus
- profunde Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Gewinnung von Drittmitteln

Erwartet werden Erfahrungen in Leitungspositionen in vergleichbaren Einrichtungen sowie eine abgeschlossene Hochschulausbildung vorzugsweise in einem relevanten kulturellen Fach.

Besonderer Wert wird auf fortschrittliche Mitarbeiterführung, Motivations- und Teamfähigkeit gelegt.

Unerlässlich ist das Vermögen zu einer wirtschaftlichen Führung des Hauses.

Nachweisbare Erfolge in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie hohe kommunikative Kompetenz und Kooperationsbereitschaft werden vorausgesetzt.

Weitere Informationen unter [www.kalkriese-varusschlacht.de](http://www.kalkriese-varusschlacht.de) oder bei Dr. Joseph Rottmann unter Tel. 0541/501-3106.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angaben zur Gehaltsvorstellung sowie mit einer DIN A 4-Seite, auf der Sie Ihre Vorstellungen für die Zukunft von Museum und Park Kalkriese kurz skizzieren, bis zum 28. 02. 2005 an:

VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH  
Aufsichtsrat, Herr Dr. Joseph Rottmann  
Am Schölerberg 1

49082 Osnabrück

Telefon: 0541/501-3106

Homepage: [www.kalkriese-varusschlacht.de](http://www.kalkriese-varusschlacht.de)

6) \_\_\_\_\_  
Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Öffentlichkeits- und Medienarbeit sowie  
Kommunikations- und Veranstaltungsmanagement  
Ostdeutsche Galerie, Regensburg  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=87031&type=angebote>

Die  
Stiftung Kunstforum Ostdeutsche Galerie  
Regensburg

sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter für Öffentlichkeits- und Medienarbeit sowie  
Kommunikations- und Veranstaltungsmanagement

Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie ist mit seiner Spezialsammlung zur Kunst der historischen deutschen Ostgebiete von der Romantik bis zur Gegenwart das herausragende Museum moderner Kunst in Regensburg und Ostbayern. Ab dem nächsten Jahr wird das Kunstforum mit einer neu konzipierten Schausammlung unter dem Motto "Erinnerung & Vision" sowie mit einem attraktiven Ausstellungsprogramm und grenzüberschreitenden Projekten zu Gegenwartsthemen im mittelosteuropäischen Raum an Profil gewinnen.

Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem kultur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach bzw. entsprechende Vorbildung, Vertrautheit mit zeitgenössischer Kunst sowie der Kunstgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, ausgeprägte kommunikative und organisatorische Fähigkeiten sowie mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Öffentlichkeits- und Pressearbeit oder Kulturmanagement. Darüber hinaus sind fundierte Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und eine zweite Fremdsprache) sowie Beherrschung der gängigen EDV-Systeme zur Entwicklung und Gestaltung von Präsentationen, Veröffentlichungen und Print-Produkten erforderlich. Wünschenswert sind auch Erfahrungen in Marketing und Fundraising.

Die Stelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Bewerbung von Frauen ist ausdrücklich erwünscht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Maximilian Obermeier, Geschäftsführer, Telefon: 0941 29714-0.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild und aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 18. Februar 2005 an:

Ostdeutsche Galerie  
Vorstand der Stiftung Kunstforum; Herr Maximilian Obermeier  
Dr.-Johann-Maier-Straße 5  
93049 Regensburg  
Telefon: 0941 29714-0

7) \_\_\_\_\_  
W3-Professur Kultur/Kulturgeschichte Chinas  
Universität Leipzig, Leipzig  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=87032&type=angebote>

Universität Leipzig

An der Universität Leipzig ist an der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften (Besetzung zum 01.10.2006; Nachfolge Professor Dr. Ralf Moritz) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

W3-Professur Kultur/Kulturgeschichte Chinas

Der/Die Stelleninhaber/in soll durch Forschung zur geistigen Kultur Chinas ausgewiesen sein, in der Lehre sowohl die historische als auch die aktuelle Dimension der chinesischen Kultur vertreten und entsprechende Lehrerfahrungen haben. Voraussetzung sind die einschlägige Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Bevorzugt werden Bewerber/innen, die darüber hinaus über eine abgeschlossene Ausbildung in Philosophie oder Kulturwissenschaften verfügen.

Rechte und Pflichten der Stelleninhaber/innen ergeben sich aus dem Sächsischen Hochschulgesetz (SächsHG) und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung. Die Bewerber/innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 40 SächsHG erfüllen.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (unter Beifügung einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und der akademischen Lehrtätigkeit sowie einer beglaubigten Kopie der Urkunde über den höchsten erworbenen akademischen Grad) einzureichen.

Bewerbungen für die o. g. Stelle bitte bis 03.03.2005 an:  
Universität Leipzig  
Dekan der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften  
Burgstr. 21  
04109 Leipzig

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 04 vom 20.1.2005. In: ArtHist.net, 20.01.2005. Letzter Zugriff 05.07.2025.

<<https://arthist.net/archive/26882>>.